

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kids an die Kamera Erklärvideos Deutsch 3/4

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Erklärvideos im Unterricht erstellen

Einführung	4
Einverständniserklärung	8
Bewertungsbogen	9
Reflexionskarten	10
Drehbuch/Storyboard	11
Drehbuch/Szenenplan	12
Blankovorlage: Legematerial	13
Blankovorlage: Wortkarten	14
Plakat: Ablaufplan	15
Karten: Ablaufplan	16

Schritt für Schritt zum fertigen Erklärvideo

Hinweise zum Lernzirkel	17
Infotext: Erklärvideo	18
Plakat: Erklärvideo	19
Blankovorlage: Tablet	20
Filmstreifen	21
Übersicht: Lernzirkel	24
Stationenkarten	25
Rollenkarten	28
Legematerial/Wortkarten	29
Infokarten: Übergänge/iMovie	30

Erklärvideo: Der persönliche Brief

Didaktische Hinweise	31
Infokarten	32
Impulskarten	33
Legematerial	34
Wortkarten	35

Erklärvideo: Der Bericht

Didaktische Hinweise	37
Infokarten	38
Impulskarten	39
Legematerial/Wortkarten	40

Erklärvideo: Satzglieder

Didaktische Hinweise	43
Infokarten	44
Impulskarten	45
Legematerial/Wortkarten	46

Erklärvideo: Zeitformen des Verbs

Didaktische Hinweise	48
Infokarten	49
Impulskarten	50
Legematerial/Wortkarten	51

Erklärvideo: Rechtschreibstrategie

Silbentrennung

Didaktische Hinweise	53
Infokarten	54
Impulskarten	55
Legematerial	56
Wortkarten	57

Erklärvideo: Nachschlagen im Wörterbuch

Didaktische Hinweise	58
Infokarten	59
Impulskarten	60
Legematerial/Wortkarten	61

Erklärvideo: Vorlesetipps

Didaktische Hinweise	63
Infokarten	64
Impulskarten	65
Legematerial/Wortkarten	66

Erklärvideo: Gespräche führen

Didaktische Hinweise	68
Infokarten	69
Impulskarten	70
Legematerial	71
Wortkarten	72

Leistungserhebung durch ein Erklärvideo

Didaktische Hinweise	73
Die Ereignisgeschichte	74
Das Rezept	75
Adjektive steigern	76
Die wörtliche Rede	77
Zusammengesetzte Nomen	78
Richtig abschreiben	79
Gedichte	80



Zusatzmaterial

Die Benutzerhinweise zum Download des Zusatzmaterials und den entsprechenden Zusatzcode finden Sie am Ende des Buches.

Liebe Kolleg*innen,

Videoclips und Videoformate sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Eine kurze Videobotschaft an die Familie, eine Videokonferenz mit dem Kollegium oder ein Erklärvideo zu einem ausgewählten Unterrichtsthema, Videoformate spielen in unserem Leben eine große Rolle. Und auch die digital-affinen Schulkinder kennen und nutzen Videoclips bereits in unterschiedlichen Formaten und auf unterschiedlichen Streamingportalen. Wer nicht weiß, wie etwas funktioniert, greift auf die Erklärung im Videoformat zurück. Wie funktioniert die schriftliche Subtraktion? Wie zeichne ich Kreise mit dem Zirkel? Ist der Unterrichtsinhalt aus der Schule vergessen, so hilft ein Erklärvideo.

Wir – besonders unsere Schüler*innen – sind nicht mehr nur Konsumenten, wie beim klassischen Fernsehen, sondern auch Produzenten. Durch die Digitalisierung und den technischen Fortschritt schafft es heutzutage nahezu jeder Digital Native, Filme in einem ansprechenden Format zu erstellen. Einfach und schnell sind kurze Videoclips gedreht, geschnitten und bearbeitet. Die technischen Möglichkeiten sind einfach und sehr umfangreich. Das eröffnet für den Unterricht neue didaktische Möglichkeiten. Die Schüler*innen drehen zu ausgewählten Lerninhalten Erklärvideos und speichern diese im Sinne von Lernen durch Erklären über den handlungsorientierten und kommunikativen Lernkanal ab. Dazu brauchen sie allerdings Wissen über Erklärvideos auf der Metaebene. In dem vorliegenden Material finden Sie alles, was Sie benötigen, um Ihren Schüler*innen das Erstellen von Erklärvideos näherzubringen. Zudem finden sich darin Kopiervorlagen, die Ihre Schüler*innen anleiten, eigene Videos zu erstellen. Probieren Sie das neue und sehr kreative Unterrichtsformat der Erklärvideos im Unterricht aus. Ihre Schüler*innen werden begeistert sein!

Und eines ist dabei sicher: Was ich selbst erkläre, habe ich auch wirklich verstanden!

Viel Freude beim Planen, Drehen und Bearbeiten wünscht Ihnen

Sandra Kroll-Gabriel

Was sind Erklärvideos?

Erklärvideos sind ganz klar mehr als nur ein Videotrend. Es sind kurze Videoclips, die als sogenannte ‚Explainity-Clips‘ viel Wissen in kurzer Form anschaulich auf den Punkt bringen. Ein ideales Erklärvideo dauert nicht länger als zwei bis drei Minuten. Durch die Kürze der Clips ist eine didaktische Reduktion der Lerninhalte die Voraussetzung für eine gelungene Videoproduktion. Erklärvideos bestehen aus mehreren Szenen, in denen die mündlichen Erklärungen mit Materialien unterstützt und visualisiert werden. Wichtig ist, dass der Unterhaltungswert den Lerninhalt nicht überlagert. Videoproduktionstools liefern in der Regel ein umfangreiches Repertoire an Kreativ-Effekten und Übergängen mit. Diese sollten allerdings mit Maß eingesetzt werden, um das eigentliche Thema zu unterstützen und nicht davon abzulenken. Wenn die Kinder dies bei der Erstellung beachten, bieten Erklärvideos durch ihre Multi-sensualität große Lernchancen. Durch Text, Bild, Bewegung, Stimme und Sound entsteht ein hybrides Medium, das gleichzeitig mehrere Sinne aktiviert und für ein nachhaltiges Lernen und Speichern des Wissens sorgt.

Warum sollten Erklärvideos in den Unterricht integriert werden?

Im Unterricht können fertige Erklärvideos zur Veranschaulichung eines Lerninhaltes eingesetzt werden. Ziel dieses Materials ist es allerdings, die Kinder anzuleiten, selbst Erklärvideos zu erstellen. Ein wichtiges Argument dafür ist die ganzheitliche Erfassung eines Lerninhaltes mit einem hohen Maß an Handlungsorientierung und aktiver Lernzeit. Bei der Erstellung eines Erklärvideos setzen sich die Kinder sehr intensiv mit einem Lerninhalt auseinander. Dabei werden die verschiedenen Ebenen des Wissenserwerbs berücksichtigt. Die Schüler*innen sprechen und diskutieren über den Lerninhalt, sie bereiten das Thema interaktiv auf und bauen kreative Elemente ein. Dabei reflektieren und analysieren sie ihre Arbeit prozessorientiert. Ein Erklärvideo fördert ebenso die Medienkompetenz Ihrer Schüler*innen. Typische filmische Gestaltungsmittel werden hinsichtlich der Wirkung und Zielorientierung reflektiert. Außerdem lernen die Kinder den Umgang mit Geräten sowie mit Programmen oder Apps zur Videoproduktion. Die Schüler*innen wachsen in einer mediatisierten Welt auf. Sie besitzen veränderte Lernvoraussetzungen, die noch zu

wenig in der Schule genutzt werden. Durch Lernvideos werden auch kritische Aspekte diskutiert. Wo werden die Videos gespeichert? Wer kann sie sehen? Eine überlegte Sichtweise und eine reflektierte Analyse zur Förderung der Medienkompetenz sollte somit höchste Priorität im Unterricht haben.

Wie können Erklärvideos im Unterricht eingesetzt werden?

Selbst produzierte Erklärvideos finden ihren idealen didaktischen Ort in der Sicherungsphase eines Unterrichtsthemas. Gelerntes Wissen wird vertieft und verarbeitet und in einem Video erklärt und präsentiert. In dieser Phase können Sie sicherstellen, dass die Erarbeitung und die Produktion des Erklärvideos Ihre Schüler*innen fordert, aber nicht überfordert. Ist Ihre Klasse bereits geübt, so können die Videos auch zur Erarbeitung eines Themas genutzt werden. Da Erklärvideos ein Lernprodukt darstellen, können sie im Sinne einer mehrdimensionalen Leistungserhebung bewertet werden. Ein entsprechender Vorschlag zur Bewertung ist in diesen Materialien enthalten.

Im *Video-Tutorial* führt ein*e Darsteller*in einen bestimmten Vorgang aus und spricht dazu. Die Person ist dabei im Video meist zu sehen. Es ist aber auch möglich, nur die Hände des*der Darstellenden zu filmen.

Eine weitere Methode ist die *Stop-Motion-Technik*. Hier laufen viele Einzelaufnahmen wie bei einem Daumenkino schnell hintereinander ab. Bei der*dem Zuschauenden entsteht so die Illusion einer Bewegung, da die Gegenstände in jeder Aufnahme ein kleines Stück weiterbewegt werden. Diese Technik setzt voraus, dass für jedes Filmteam ein Aufnahmegerät zur Verfügung steht. Außerdem müssen die Schüler*innen bereits das entsprechende Knowhow zur Erstellung und Bearbeitung der Videos haben, da die Einzelbilder am Aufnahmegerät zusammengesetzt werden. Ebenso wird der Text erst nach dem Filmen entsprechend aufgesprochen und hinzugefügt.

Bei einem *Screencast* wird der Lerninhalt am Bildschirm erklärt. Mithilfe von unterschiedlichen Tutorials werden Lerninhalte aufbereitet. Die Erklärung wird aufgenommen und entsprechend eingefügt. Bei dieser Methode läuft die Hauptarbeit am Computer ab. Eine eigentliche Filmphase findet nicht statt.

Für den schulischen Bereich eignet sich am besten die *Legetechnik*. Dabei wird ein Sachverhalt in der Draufsicht gefilmt. Der*die Erklärende legt beziehungsweise schiebt nacheinander Materialien wie Bilder, Gegenstände und Wortkarten unter die Kamera. Dazu wird die Erklärung gesprochen. Als Materialien werden entweder konkrete Gegenstände verwendet oder es werden passende Bilder als Sketchnotes gezeichnet. Wichtige Aspekte werden minimalisiert mit Farbe gekennzeichnet. Deshalb steht bei Videos, die mit der Legetechnik entstehen, ganz klar die sachliche Information des Inhalts im Vordergrund. Für Grundschulkinder ist diese Technik sehr gut geeignet. Die technischen Voraussetzungen sind überschaubar und der Schwerpunkt liegt auf der Planung und Umsetzung des Lerninhaltes. Zum Filmen werden nur ein Aufnahmegerät und ein Stativ benötigt. Da nur die Stimmen der Kinder zu hören sind und in der Regel lediglich die Hände beim Legen des Materials gefilmt werden, gibt es im schulischen Bereich weniger datenschutzrechtliche Hürden. Ein weiterer Pluspunkt für dieses Format ist es, dass alle Schüler*innen, sowohl in der Planungsphase als auch in der Drehphase, gleichzeitig am Erklärvideo arbeiten können.

Erklärvideos im Unterricht erstellen Bewertungsbogen

Datum: _____

Filmteam: _____

Das möchte ich euch zu eurem fertigen Erklärvideo sagen:

Material	😊	😐	😞	😡
Eure Materialien sind passend ausgewählt.				
Ihr habt selbst anschauliche Materialien erstellt.				
Eure Wortkarten sind gut lesertlich mit den richtigen Fachbegriffen und passenden Überschriften beschriftet.				
Ihr habt das Material und die Wortkarten an der passenden Stelle eingesetzt.				
Erklärtext und Drehbuch	😊	😐	😞	😡
Ihr habt eure Szenen sinnvoll im Storyboard gegliedert.				
Ihr habt euer Video im Drehbuch ausführlich geplant (Erklärtext, Regieanweisung, Material).				
Eure Erklärungen sind gut verständlich.				
Ihr habt Fachbegriffe verwendet.				
Ihr habt laut und deutlich gesprochen.				
Ihr habt in angemessenem Tempo erklärt.				
Fertiges Video	😊	😐	😞	😡
Euer Video ist 2 bis 3 Minuten lang.				
Euer Video hat einen passenden Anfang und einen Schluss.				
Euer Video ist mit passenden Übergängen gestaltet.				
Euer Text passt gut zum Bild.				

Besonders gut gelungen ist euch:

Mein Tipp für euch:

9

Welche Arten von Erklärvideos gibt es?

Durch das große Angebot an Erklärvideos haben sich in den letzten Jahren verschiedene Stile entwickelt.

Wie entstehen die Videos?

Ein Erklärvideo entsteht schrittweise. Es gibt eine Planungsphase, eine Drehphase und eine Bearbeitungsphase.

In der Planungsphase reflektieren die Schüler*innen ihr Vorwissen zu einem Thema und informieren sich gezielt. Erklärvideos können sowohl mit der ganzen Klasse als auch in Gruppen- oder Partnerarbeit entstehen.

Je nach Sozialform plant die Klasse oder das Team das Storyboard. Hier wird der Filmtitel genannt und das Video gegliedert.

Drehbuch

Filmtitel: _____

Ablauf/Einzelzenen:

Szene 1: _____
 Filmtitel: _____

Szene 2: _____
 Filmtitel: _____

Szene 3: _____
 Filmtitel: _____

Szene 4: _____
 Filmtitel: _____



Gefilmt wird in der Draufsicht. Der*die Materialmanager*in legt beziehungsweise schiebt das Material, der*die Sprecher*in erklärt die Inhalte, der*die Kameramann*Kamerafrau startet und beendet die Aufnahme und der*die Regisseur*in gibt die Anweisungen. Nach dem Videodreh können die Clips bearbeitet werden. Dazu brauchen Sie die entsprechende Anzahl an Aufnahmegeräten. Ist nur eines vorhanden, so fällt diese Phase weg, beziehungsweise nur immer eine Gruppe kann ihren Clip bearbeiten. Da die Schüler*innen meist sehr kreativ sind und bereits beim Dreh selbst Töne und Übergangstools händisch einbauen, schmälert eine fehlende technische Bearbeitung das Produkt in keinem Fall.

Hier eine kleine Zusammenfassung von möglichen Bearbeitungsprogrammen zum Erstellen, Schneiden und Bearbeiten:

Szene _____

Regieanweisung: _____

Titel der Szene: _____

Aufgabenverteilung:

Regisseur: _____

Sprecher: _____

Materialmanager: _____

Kameramann: _____

Skizze der Szene: _____

Material: _____

Übergänge/Töne/Musik: _____

Anschließend werden die Aufgaben verteilt und es wird jede Einzelszene mit Text, Material und Regieanweisung geplant.

Entweder gestalten die Gruppen arbeitsteilig Einzelszenen, die dann zu einem vollständigen Clip zusammengesetzt werden, oder eine Gruppe erstellt ein komplettes Erklärvideo mit verschiedenen Einzelszenen.

Die Aufteilung in Einzelszenen erleichtert den Videodreh. Sollte ein Fehler passieren, so kann die Einzelszene wiederholt und leicht ausgetauscht werden, da sie nur ca. 30–60 Sekunden lang ist. Wenn das Drehbuch fertig ist, wird das Material erstellt. Bei der Legetechnik verwendet man einfache Bilder in schwarz-weiß. Wortkarten mit Teilüberschriften und Fachbegriffen unterstützen die Erklärung. Besonders gut geeignet sind sogenannte Sketchnotes. Sobald das Material fertig ist, startet der Videodreh. Es ist wichtig, dass alles gut vorbereitet ist und das Filmteam Ruhe hat. Am besten eignet sich ein Nebenraum, damit keine Hintergrundgeräusche stören. Damit keine ungebetenen Gäste den Raum betreten, empfiehlt es sich, ein Hinweisschild an der Tür zu befestigen (siehe Plakat: Bitte nicht stören! im Downloadmaterial).

App/ Programm	Beschreibung	Betriebssystem
iMovie	schnelle und einfache Handhabung, vielfältige Bearbeitungsmöglichkeiten, mit der Voice-over-Funktion können Videos nach dem Dreh besprochen werden	iOS/ macOS
Movie Maker	klassische Windows-Software mit vielen Bearbeitungs- und Animationstools; die Einarbeitung nimmt etwas mehr Zeit in Anspruch	Windows
Adobe Creative Cloud Express	Design-App mit vielen Möglichkeiten; die Videofunktion ermöglicht die Arbeit mit Voiceover und Audiospuren	iOS/ macOS/ Android
ShortCut	kostenloses Videoschnitt- und Bearbeitungsprogramm, ermöglicht die Gestaltung mit zahlreichen Effekten	Windows
Clips	kostenlose App zur Erstellung von Videos; Animationen können eingebaut werden	iOS/ macOS

Achtung: Teilweise sind die Vollversionen kostenpflichtig. Im Sinne des Datenschutzes sollte geprüft werden, wo das Bearbeitungsprogramm die Videos zur Verarbeitung speichert.

Welche technischen Hilfsmittel benötige ich?

Ihr Materialkoffer zur Erstellung von Erklärvideos ist relativ klein und überschaubar. Geeignet sind alle schulischen Materialien. Grundsätzlich benötigen die Kinder für die Erstellung von Erklärvideos in der sogenannten Legetechnik weißes Papier, Stifte (Filzstifte, Wachsmalkreide) und Scheren. Zusätzlich kann farbiges Papier zur Gestaltung oder in Form eines DIN-A2-Plakates für den Filmhintergrund verwendet werden. Zum Drehen des Videos benötigen Ihre Schüler*innen ein Tablet oder Smartphone und optimalerweise auch ein Stativ, damit das Bild ruckelfrei ist. Sehr gut geeignet sind sogenannte Schwanenhalsstative oder stehende Stative, in die das Aufnahmegerät eingespannt wird. Alternativ kann zu diesem Zweck auch ein Notenständer umfunktioniert werden. Für optimale Lichtverhältnisse sollte der Dreh vor einem Fenster, aber ohne direkte Sonneneinstrahlung stattfinden. In der Regel reicht die Tonqualität der integrierten Mikrofone aus. Ein sehr gutes Ergebnis erreichen Sie mit handelsüblichen Kopfhörern. Professionell wird das Video mit Headsets, die über Kabel oder Bluetooth mit dem Aufnahmegerät verbunden sind. Selbstverständlich können die Videos auch in der Bearbeitungsphase besprochen werden. Dazu brauchen Sie dann aber vor allem ausreichend Geräte und Zeit. Praktikabler ist es, wenn die Szene komplett mit Bild und Ton gefilmt wird.

**Was ist bei Videoaufnahmen im Schulunterricht zu beachten?**

Auch wenn die pädagogische Wirkung von Videos und die Motivation Ihrer Schüler*innen bei der Erstellung von Erklärvideos sehr hoch ist, müssen Sie bedenken, dass bei der Aufzeichnung sensible personenbezogene Daten von Ihren Schüler*innen und auch von Ihnen erhoben werden. Deshalb sollten Sie unbedingt einige datenschutzrechtliche Aspekte beachten:

- Informieren Sie die Erziehungsberechtigten und bitten Sie um die Einwilligung (siehe Kopiervorlage: Einverständniserklärung).
- Achten Sie darauf, dass nur die Hände der Kinder zu sehen und die Stimmen zu hören sind.
- Verzichten Sie auf die vollständigen Namen. Es reicht, wenn die Schüler*innen ihren Vornamen nennen.
- Löschen Sie die Aufnahmen nach Beendigung des Projekts, beziehungsweise zum Ende des Schuljahres.
- Stellen Sie die Aufnahmen keinen Dritten zur Verfügung. Eltern dürfen nur das Video ihres eigenen Kindes bekommen. Falls Sie der Elternschaft die Videos der Klasse zur Verfügung stellen, müssen alle Eltern einverstanden sein. Lassen Sie sich von der*dem Datenschutzbeauftragten Ihrer Schule entsprechend beraten.

**Downloadmaterial:**

- Video: Hinweise zur Arbeit mit den Materialien
- Einverständniserklärung (editierbar)
- Bewertungsbogen (editierbar)
- Video: Hinweise zu den Reflexionskarten und dem Bewertungsbogen
- Drehbuch/Storyboard (editierbar)
- Drehbuch/Szenenplan (editierbar)
- Plakat: Bitte nicht stören!

**Datenschutzrechtliche Einwilligung zur Anfertigung von Videoaufzeichnungen
von Schüler*innen im Rahmen des Unterrichts**

Kontaktdaten der Schule

Sehr geehrte Eltern,

im Rahmen des Unterrichts erstellen Ihre Kinder Erklärvideos. Diese werden entsprechend aufgezeichnet. Sie dienen ausschließlich den unterrichtlichen Zwecken.

Zur Erstellung der Erklärvideos möchten wir als Schule Ihre Einwilligung einholen.

- Es findet keine Veröffentlichung der Erklärvideos oder Weitergabe an Dritte außerhalb der Schule statt.
- Es wird im Erklärvideo nur die Stimme der Schüler*innen aufgenommen und es sind die Hände bei der Erstellung der Einzelszenen zu sehen.
- Die Aufnahmen der Erklärvideos werden nach Abschluss des Unterrichtsprojekts, beziehungsweise spätestens zum Ende des Schuljahres gelöscht.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

Name des*der Schüler*in: _____

Klasse: _____

Mit meiner Unterschrift willige ich in die Erstellung der Erklärvideos ein.

[Ort, Datum]

[Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten]

Gegenüber der Schule besteht kein Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten Ihres Kindes. Sie haben das Recht auf Berichtigung, Löschung, oder Einschränkung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und Übertragung der Daten.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kids an die Kamera Erklärvideos Deutsch 3/4

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

